

42 Absolventen als Gradmesser

Waldschule Gemeinschaftsschule

Bissingen Rektor sieht seine Schule und Schulart auf dem richtigen Weg.

Bietigheim-Bissingen. „Das ist offensichtlich der legendäre Waldschul-Spirit“. Zu dieser Erkenntnis kam der Erste Bürgermeister der Stadt Bietigheim-Bissingen, Michael Hanus, als an der Bissingener Waldschule beeindruckende Abschlussfeiern für die insgesamt 42 Absolventen des Hauptschul- und des Realschulabschlusses stattfanden.

Die Veranstaltungen waren laut Schule geprägt von einer fröhlichen Atmosphäre und einem starken Gemeinschaftsgefühl. „Die tolle Stimmung ist an ihrer Schule

„ Hier wird
Gemeinschaft
spürbar.

Michael Hanus
Erster Bürgermeister

immer spürbar. Sei es beim Spendenlauf vor zwei Wochen, bei dem ich dabei sein durfte oder heute: Hier wird Gemeinschaft spürbar.“ Bürgermeister Hanus Einschätzung wurde vom positiven Feedback der Eltern bestätigt. Viele von ihnen äußerten sich nach der Veranstaltung lobend über die Schule und über die gute Ausbildung und die enge Betreuung ihrer Kinder.

So erinnerte sich Ramona Kiemle, die Mutter einer Absolventin, später bei einem kühlen Getränk am Buffet, dass diese enge Begleitung der Schüler und der gute Austausch mit den Eltern nicht selbstverständlich sei. „Uns und unserer Tochter hat dieses fast familiäre Verhältnis aller Beteiligten sehr gutgetan. Das Ergebnis unserer Tochter kann sich sehen lassen.“

Markus Nutz, dem Schulleiter der Schule, oblag es, die Schüler für ihre hervorragenden Leistungen zu belohnen. So durfte er bei-

spielsweise 16 Schüler der 21 Realschulabsolventen mit Belobigungen und einem Preis für ihre herausragenden Leistungen belohnen.

„Solche tollen Ergebnisse erhält man nicht jeden Tag. Wir sind sehr erfreut über eure großartigen Leistungen“, verkündete Nutz nicht ohne Stolz. Rene Schweizer durfte sich darüber hinaus für seine herausragenden Leistungen im Fach Evangelische Religionslehre über die Verleihung des Paul-Schempp-Preises der Evangelischen Landeskirche freuen. Lana Stanivukovic, eine Preisträgerin aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen, erinnerte sich, dass sie nur über sich hinauswachsen konnte, weil ihre Lehrer immer an sie geglaubt hätten, gerade auch in Momenten, an denen sie es selbst nicht tat.

Und so kam auch Markus Nutz am Ende seiner Rede zu dem Schluss: „Eure guten Leistungen sind für uns ein Gradmesser dafür, dass wir mit unserer Gemein-



Markus Nutz,
Leiter der
Waldschule.
Foto: Martin
Kalb

schaftsschule auf dem richtigen Weg sind. Danke für Euer Vertrauen.“

Dass auch den Schülern der Abschied schwerfällt, zeigte sich an der Ankündigung, die Lana – obwohl eben offiziell entlassen – zum Abschied ihrem Klassenlehrer zurief: „Wir kommen Sie nächste Woche wieder besuchen.“ Das muss er wohl sein, der legendäre Waldschul-Spirit. bz



BZ 29.07.2023